

Eingang:
 Thüringer Landesamt für Statistik
 Referat Land- und Forstwirtschaft

Gemeidekennziffer:
 Kennnummer:
 Bearbeiter/-in:
 Telefon Nr.:

Erfassung des Holzeinschlags und des Schadholzeinschlags

Berichtszeitraum: Kalenderjahr (01.01.-31.12.)

hier: Holzartengruppe Eiche und Roteiche

Holzeinschlag insgesamt (einschließlich Schadholzeinschlag) nach Waldeigentumsarten und Holzsorten im Kalenderjahr 2016

Holzsorten	Zeile	Holzeinschlag im Kalenderjahr 2016				
		Gesamtwald	davon			
			Bundeswald	Landeswald	Körperschaftswald	Privatwald
Erntefestmeter Derbholz ohne Rinde in m ³						
1	2	3	4	5	6	7
Stammholz	10	0,0				
Industrieholz	11	0,0				
Energieholz	12	0,0				
Nicht verwertetes Holz	13	0,0				
Summe (Zeile 10 - 13)	14	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Durch Schäden verursachter Einschlag nach Waldeigentumsarten und Einschlagsursachen im Kalenderjahr 2016

Einschlagsursache	Zeile	Durch Schäden verursachter Einschlag im Kalenderjahr 2016				
		Gesamtwald	davon			
			Bundeswald	Landeswald	Körperschaftswald	Privatwald
Erntefestmeter Derbholz ohne Rinde in m ³						
1	2	3	4	5	6	7
Wind/Sturm	1	0,0				
Schnee/Duft	2	0,0				
Insekten	3	0,0				
Sonstige herkömmliche Ursachen für Schadholzeinschlag	4	0,0				
Neuartige Waldschäden	5	0,0				
Summe (Zeile 1 - 5)	6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Aufarbeitungsrückstände bei den Schadensursachen in Zeile 1 - 4	7	0,0				

Bemerkungen

hier: Holzartengruppe Buche und sonstiges Laubholz (außer Eiche, Roteiche)

Holzeinschlag insgesamt (einschließlich Schadhholzeinschlag) nach Waldeigentumsarten und Holzsorten im Kalenderjahr

Holzsorten	Zeile	Holzeinschlag im Kalenderjahr				
		Gesamtwald	davon			
			Bundeswald	Landeswald	Körperschaftswald	Privatwald
Erntefestmeter Derbholz ohne Rinde in m ³						
1	2	3	4	5	6	7
Rotbuche: Stammholz	15	0,0				
Sonstige Laubholzarten (außer Eichen und Rotbuche): Stammholz	16	0,0				
Industrieholz	17	0,0				
Energieholz	18	0,0				
Nicht verwertetes Holz	19	0,0				
Summe (Zeile 15 - 19)	20	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Durch Schäden verursachter Einschlag nach Waldeigentumsarten und Einschlagsursachen im Kalenderjahr 2016

Einschlagsursache	Zeile	Durch Schäden verursachter Einschlag im Kalenderjahr				
		Gesamtwald	davon			
			Bundeswald	Landeswald	Körperschaftswald	Privatwald
Erntefestmeter Derbholz ohne Rinde in m ³						
1	2	3	4	5	6	7
Wind/Sturm	1	0,0				
Schnee/Duft	2	0,0				
Insekten	3	0,0				
Sonstige herkömmliche Ursachen für Schadhholzeinschlag	4	0,0				
Neuartige Waldschäden	5	0,0				
Summe (Zeile 1-5)	6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Aufarbeitungsrückstände bei den Schadensursachen in Zeile 1 - 4	7	0,0				

Bemerkungen

--

hier: Holzartengruppe Kiefer und Lärche

Holzeinschlag insgesamt (einschließlich Schadhholzeinschlag) nach Waldeigentumsarten und Holzsorten im Kalenderjahr

Holzsorten	Zeile	Holzeinschlag im Kalenderjahr				
		Gesamtwald	davon			
			Bundeswald	Landeswald	Körperschaftswald	Privatwald
Erntefestmeter Derbholz ohne Rinde in m ³						
1	2	3	4	5	6	7
Stammholz	21	0,0				
Industrieholz	22	0,0				
Energieholz	23	0,0				
Nicht verwertetes Holz	24	0,0				
Summe (Zeile 21 - 24)	25	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Durch Schäden verursachter Einschlag nach Waldeigentumsarten und Einschlagsursachen im Kalenderjahr 2016

Einschlagsursache	Zeile	Durch Schäden verursachter Einschlag im Kalenderjahr				
		Gesamtwald	davon			
			Bundeswald	Landeswald	Körperschaftswald	Privatwald
Erntefestmeter Derbholz ohne Rinde in m ³						
1	2	3	4	5	6	7
Wind/Sturm	1	0,0				
Schnee/Duft	2	0,0				
Insekten	3	0,0				
Sonstige herkömmliche Ursachen für Schadhholzeinschlag	4	0,0				
Neuartige Waldschäden	5	0,0				
Summe (Zeile 1 - 5)	6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Aufarbeitungsrückstände bei den Schadensursachen in Zeile 1 - 4	7	0,0				

Bemerkungen

hier: Holzartengruppe Fichte und sonstiges Nadelholz (außer Kiefer und Lärche)

Holzeinschlag insgesamt (einschließlich Schadhholzeinschlag) nach Waldeigentumsarten und Holzsorten im Kalenderjahr

Holzsorten	Zeile	Holzeinschlag im Kalenderjahr				
		Gesamtwald	davon			
			Bundeswald	Landeswald	Körperschaftswald	Privatwald
Erntefestmeter Derbholz ohne Rinde in m ³						
1	2	3	4	5	6	7
Stammholz	26	0,0				
Industrieholz	27	0,0				
Energieholz	28	0,0				
Nicht verwertetes Holz	29	0,0				
Summe (Zeile 26 - 29)	30	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Durch Schäden verursachter Einschlag nach Waldeigentumsarten und Einschlagsursachen im Kalenderjahr 2016

Einschlagsursache	Zeile	Durch Schäden verursachter Einschlag im Kalenderjahr				
		Gesamtwald	davon			
			Bundeswald	Landeswald	Körperschaftswald	Privatwald
Erntefestmeter Derbholz ohne Rinde in m ³						
1	2	3	4	5	6	7
Wind/Sturm	1	0,0				
Schnee/Duft	2	0,0				
Insekten	3	0,0				
Sonstige herkömmliche Ursachen für Schadhholzeinschlag	4	0,0				
Neuartige Waldschäden	5	0,0				
Summe (Zeile 1 - 5)	6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Aufarbeitungsrückstände bei den Schadensursachen in Zeile 1 - 4	7	0,0				

Bemerkungen

--

Erläuterungen zu den Tabellen "Holzeinschlag im Kalenderjahr "

Rechtsgrundlage: Agrarstatistikgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975) geändert worden ist.

1. Land

Bundesland, für das die Angaben erhoben werden.

2. Waldbesitzart

Die Angaben erfolgen nach den Besitzarten

- Bundeswald
- Landeswald
- Körperschaftswald
- Privatwald

3. Holzartengruppen

Holzartengruppe Eiche :	Eiche und Roteiche
Holzartengruppe Buche :	Buche und sonstiges Laubholz außer Eiche und Roteiche Stammholz der Buntlaubhölzer werden gesondert angegeben
Holzartengruppe Fichte :	Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz außer Kiefer und Lärche
Holzartengruppe Kiefer :	Kiefer und Lärche

4. Holzsorten

- Stammholz (Zeilen 10, 15, 16, 21 und 26)

Unter Stammholz fallen folgende Holzsortimente nach der seit 01.01.2015 geltenden Rahmenvereinbarung für den Rohholzhandel (kurz: RVR)

- Stammholz lang (ST) und
- Stammholzabschnitte (FL) der Qualitätsklassen A, B, C, D.

Sondersortimente wie z. B.

- Palettenholz,
- Schwellen,
- Masten,
- oder Ramppfähle,

sind ebenfalls unter Stammholz anzugeben.

- Industrieholz (Zeilen 11, 17, 22, und 27)

Unter Industrieholz fallen folgende Holzsortimente nach RVR:

Industrieholz lang (IL),
Industrieholz kurz (IS) der Qualitätsklassen N, F, K (einschließlich Mischqualitäten wie NF oder FK).
Waldhackschnitzel in der Sortierung Industrieholz (HS alternativ WHI) zählen aufgrund der stofflichen Verwertung hierzu.

- Energieholz (Zeilen 12, 18, 23, und 28)

Unter Energieholz fällt Holz in jeglicher Aufarbeitungsform, das für eine energetische Nutzung (privat oder gewerblich) vorgesehen ist. Dazu zählen folgende Sortimente nach der RVR:

Energieholz lang (BL),
Energieholz kurz (BS) sowie
Waldhackschnitzel (HS alternativ WHE).

- nicht verwertetes Holz (Zeilen 13, 19, 24 und 29)

Unter nicht verwertetes Holz fällt sämtliches nicht verwertetes
Derbholz, das dauerhaft im Wald verbleibt, auch wenn es bearbeitet wurde.

5. Angaben zum Holzeinschlag

5.1 Bei den Eingaben zum "Einschlag-Ist" ist wie folgt zu verfahren:

Holz mengen, die vom 01.01. bis zum 31.12. (Jahresabschluss)
eingeschlagen wurden. Eingeschlagene Holz mengen, die nicht verbucht
werden, sollen geschätzt werden.

5.2 Anzugeben ist Derbholz (Holz mit einer Stärke von über 7 cm ohne Rinde). Das Rohholz ist in Erntefestmeter Derbholz ohne Rinde
anzugeben (EfmD o.R. in m³). Die Angaben erfolgen in ganzen Kubikmetern im Festmaß ohne Rinde (m³ o.R.).

6. Zeichen

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte der Einheit, in der die Angaben erfolgen
- . = kein Nachweis vorhanden
- S = geschätzte Zahlen

Sofern keine Zahlenangabe erfolgt, ist mit Rücksicht auf die EDV- Auswertung eines der erstgenannten 3 Zeichen zu verwenden.

Erläuterungen zu den Tabellen "Durch Schäden verursachter Einschlag im Kalenderjahr "

1 Holzartengruppen

Holzartengruppe Eiche : Eiche und Roteiche

Holzartengruppe Buche : Buche und sonstiges Laubholz außer Eiche und Roteiche

Holzartengruppe Fichte : Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz außer Kiefer und Lärche

Holzartengruppe Kiefer : Kiefer und Lärche

2 Einschlagsursachen

2.1 Zu "sonstigen" Einschlagsursachen (Zeile 4 des Formblatts) zählen Brandholz-, Pilz-, Trocknisanfall etc. Splitterholz ist keine Nutzung im Sinne dieser Erfassung.

2.2 Bei kombiniertem Auftreten von Schäden wird nur die ausschlaggebende Einschlagsursache angegeben.

2.3 Die durch neuartige Waldschäden (Zeile 5 des Formblatts) verursachten Einschläge setzen sich zusammen aus:

- den Nutzungen infolge von Sammelhieben (zufällige Ergebnisse, zufällige Nutzung, etc.), sofern bei kombinierten auftretenden Schäden die neuartigen Waldschäden ausschlaggebende Einschlagsursache sind (vgl. Ziffer 2.2),
- den Nutzungen in Hieben, die aufgrund des Schadenzustandes als hiebsnotwendig in die jährliche Einschlagsplanung aufgenommen wurden (in der Regel Bestände der Schadstufe 3 (über 60% Nadel- bzw. Blattverlust) und der Schadstufe 2 (über 25 bis 60% Nadel- bzw. Blattverlust)). In diesen Hieben mitanfallendes Holz nichtgeschädigter Stämme gilt nur dann als Nutzung infolge neuartiger Waldschäden, wenn es aus waldbaulichen oder erntetechnischen Gründen zwingend mitentnommen werden muß.

3 Waldbesitzarten

Staatswald (Landes- und Bundeswald)

Körperschaftswald

Privatwald

Sofern für den Körperschafts- und Privatwald keine Angaben vorliegen, werden sie gutachtlich eingeschätzt.

4 Zeichen

- = nichts vorhanden (Eingabe durch die Tastenfolge Leerzeichen - Bindestrich - Leerzeichen)
- 0 = weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle dargestellt wird
- . = kein Nachweis vorhanden
- S = geschätzte Zahlen

Sofern keine Zahlenangabe erfolgt, ist mit Rücksicht auf die EDV-Auswertung eines der erstgenannten 3 Zeichen zu verwenden.